

## Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig)

Ergänzung zum II. Beitrag: Bären und spinnerartige Falter

EGON JUNGMANN und KURT SCHÄDLICH

### S. Aegeriidae (Sesiidae)

#### 128. *Aegeria apiformis* Cl. — Hornissenglasflügler

- Schl: um Altenburg.
- Gü: im Juni, Juli allenthalben in der Leina, bei Nobitz, an den Haselbacher Teichen, einmal auch im Stadtgeb. im Stiftsgraben und auf der Höllwiese am Stadtwald gefangen. Falter sitzt gern an Schwarzpappelstämmen, Raupe überwintert zweimal.
- Nie: im Ronneburger Bergland Mitte Juni bis Juli, Falter in den Morgenstunden an den Stämmen der Schwarzpappel und Espe sitzend.
- Schäd: Umgebung Schmölln, früher nicht selten, jetzt nur noch vereinzelt, 1961 im Kemnitzholz bei Schmölln an Espenbeständen. Letzte Beobachtung am Sprottenufer bei Großstöbnitz, dort im Juni 1966 am Fuße der dortigen Weiden mehrere Falter.
- Ju: die Art ist durch das Vernichten der befallenen Bäume mit den Raupenbeständen in unserem Gebiet selten geworden. Um Altenburg neuerdings bei Steinwitz beobachtet, dort am 20. 6. 66 2 Falter am Fuße einer Weide sitzend.

#### 129. *Aegeria melanocephala* Dalm. — Schwarzkopfglasflügler

- Ju: der Falter wurde 1928 von SCHEFFLER und NICOLAUS in größerer Zahl am Heidelberg und im Pohlischen Holz bei Ronneburg gefunden. Die um Altenburg und Schmölln bisher noch nicht nachgewiesene Art fand ich durch eine Puppe am 9. 7. 65 in der Leina, sie befand sich im Fraßgang eines für die Art typischen krebsartigen Auswuchses an einer Espe ca. 1 m hoch über dem Boden und ist somit erster Beleg für die Lokalfauna.

130. *Sphecia crabroniformis* Lewin. — Weidenglasflügler

- Schl: erwähnt die Art nicht.  
Kr: in der Leina, Puppen in Schnittweiden an der Straße nach Penig gefunden.  
Bieg: im Luckaer Forst 1870 auf Salweidenbüschen, auch in der Leina gefangen.  
Nic: von SCHEFFLER an der Bahnlinie Ronneburg—Meuselwitz gefangen.  
Gü: selten in der Leina.  
Trum: am 25. 4. 1920 Raupen an Korbweiden am Großensteiner Bahndamm gefangen, seitdem nicht wieder.  
Ju: die Art gehört ohne Zweifel zu den lokalen und selteneren Faltern, obgleich ich das frühere Vorkommen nicht für erloschen halte, gelang mir doch kein neuerer sicherer Nachweis.

131. *Bembecia hylaeiformis* Lasp. — Himbeerglasflügler

- Schl: um Altenburg.  
Gü: nicht selten in Gärten und Waldungen um Altenburg.  
Nic: im Ronneburger Bergland weit verbreitet und nicht selten, namentlich im Gessental und im Schmirchauer Grund.  
Trum: am 7. 3. 1920 Raupen im Kemnitzholz bei Schmölln gef.  
Schäd: überall im Gebiet und nicht selten, vornehmlich in Gärten und Wäldern mit Himbeerbeständen. Im Juli 1937 häufig bei Schmölln.  
Ju: der Himbeerglasflügler ist eine der verbreitetsten Arten im Gebiet, dennoch findet man die Falter weitaus seltener als seine Raupenbestände. Am 22. 7. 62 2 Falter Forst Leina.

132. *Synanthedon scoliaeformis* Bkh. — Großer Birkenglasflügler

- Schl: in der Leina.  
Kr: Ende Juni bis Juli an Birken im Kammerforst und im Luckaer Forst.  
Bieg: im Kammerforst an Birken.  
Nic: am 2. 7. 1919 in der Leina, Raupen in älteren Birken unter der Rinde.  
Ju: Neufunde fehlen, vermutlich kommt die Art nicht mehr im Gebiet vor.

133. *Synanthedon spheciiformis* Gern. — *Erlenglasflügler*

- Schl:       angeführt.  
Gü:         in der Leina.  
Nic:        im Ronneburger Bergland, Raupen in Birken und Erlen.  
Schäd:     im Juni 1935 2 Falter im Wipsetal bei Ronneburg.  
Ju:         Vereinzelt und lokal noch in der Leina, dort am 17. 6. 66  
            und 18. 6. 66 je 1 Falter gefangen, die Art bevorzugt  
            hier vornehmlich ältere Birken.

134. *Synanthedon tipuliformis* Ol. — *Johannisbeerglasflügler*

- Schl:       um Altenburg.  
Gü:         vereinzelt in Gärten um Altenburg und im Fasanenholz gefangen.  
Trum:      1935 in Schmölln 5 Raupen an Johannisbeerstrauch gef.  
Schäd:     Um Schmölln in Gärten, im Juni 1945 nicht selten.  
Totz:      in Gößnitz im Garten an meiner Wohnung, Falter fast jedes  
            Jahr, oft an Fenstern sitzend gefangen. Am 12. 6. 58 2 Falter,  
            am 16. 6. 60 8 Falter.  
Ju:         am 18. 6. 62 1 Falter in der Gartenanlage „Ost“ bei  
            Altenburg. Wie die Beobachtung TOTZAUERS zeigt,  
            siedelt die Art oft jahrelang an den gleichen Plätzen.

135. *Synanthedon conopiiformis* Esp. — *Großer Eichenglasflügler*

- Schl:       nicht erwähnt.  
Gü:         nicht häufig, Funde in der Leina, im Kammerforst und im  
            Harth.  
Nic:        vereinzelt am Grobsdorfer Berg und am Heidelberg bei Ronne-  
            burg gefunden. Die Raupe lebt unter der Rinde alter Eichen.  
Ju:         neuerdings noch nicht wieder festgestellt.

136. *Synanthedon vespiiformis* Bkh. — *Kleiner Eichenglasflügler*

- Schl:       um Altenburg.  
Kr:         bei Prößdorf und Raba.  
Gü:         in der Leina und im Kammerforst vereinzelt gefunden.  
Nic:        Südhänge im Gessental bei Ronneburg, Raupen mehrfach im  
            April und Mai, Falter oft noch im August gefunden.  
Schäd:     1 Falter am Bahndamm bei Treben-Lehma im Juli 1948 ge-  
            funden.  
Ju:         neuerdings noch nicht wieder festgestellt.

137. *Synanthedon myopaeformis* Bkh. — *Apfelbaumglasflügler*

- Schl: um Altenburg.  
Gü: vereinzelt in Gärten um Altenburg.  
Nie: im Ronneburger Bergland gelegentlich bei Kauern gefangen.  
Ju: 1 Falter am 28. 7. 59 an einem Apfelbaumstamm bei Langenleuba-Niederhain gefunden.

138. *Synanthedon culiciformis* L. — *Kleiner Birkenglasflügler*

- Schl: um Altenburg.  
Gü: vereinzelt in der Leina und im Kammerforst.  
Nie: vom 25. Mai bis 13. Juni Raupen in armstarken Buschbirkenstöcken am Grobsdorfer Berg bei Ronneburg gefangen.  
Ju: ein neuerer sicherer Nachweis für Altenburg liegt nicht vor.

139. *Synanthedon formicaeformis* Esp.

- Schl: um Altenburg.  
Gü: nicht häufig, aber verbreitet, Raupen in Weisenstöcken an Landstraßen und Bahndämmen.  
Nie: mehrfach um Ronneburg.  
Schäd: um Schmölln, so im Kötelgrund am 30. 5. 60 1 Falter.  
Ju: um Altenburg noch nicht wieder gefunden.

140. *Chamnaespehia empiformis* Esp. — *Wolfsmilchglasflügler*

- Schl: um Altenburg.  
Gü: selten bei Zschechwitz, Mockern, Paditz und Ehrenberg. Raupen in den Wurzeln von *Euphorbia cyparissias* an den Hängen und Böschungen.  
Nie: vom 12. Juni bis 21. August im Ronneburger Bergland, vornehmlich auf Zechstein, so Lasur, Lichtenberg und in der Wipso.  
Schäd: Umgebung Schmölln, so am Pfefferberg, Stadtwald u. a. Im Juni 1936 häufig.  
Ju: im Gebiet um Altenburg neuerdings an den Südhängen zwischen Paditz und Mockern mit Sicherheit nachgewiesen, dort am 10. 5. 65 zwei Raupenfunde.

### Zusammenfassung

Von den nahezu 22 für Mitteleuropa nachgewiesenen Arten der Glasflügler kommen 13 Arten, die vorstehend aufgeführt sind, für unser Gebiet in Betracht. Als Ergebnis dieses faunistischen Vergleiches ergibt

sich auch hier eine Abnahme des Artenreichtums. 5 der 12 bereits von SCHLENZIG, KRAUSE, BIEGER u. a. für unser Gebiet nachgewiesenen Arten konnten in neuerer Zeit nicht wieder belegt werden, demgegenüber wurde *A. melanocephala Dalm.* als neue Art nachgewiesen.

Die Gesamtzahl der in den Kreisgebieten Altenburg und Schmölln bisher nachgewiesenen Großschmetterlinge, die Tagfalter, Schwärmer und spinnerartigen Falter umfassend, erhöht sich durch die *Aegeriidae* auf 243 Arten.

Die Anschriften der Verfasser:

EGON JUNGMANN, DDR — 74 Altenburg, Fr.-Engels-Str. 35

KURT SCHÄDLICH, DDR — 742 Schmölln W.-Pieck-Str. 2

Eingang: 26. Dezember 1966